

Katschthaler Hans

geb. 6. 5. 1891 Innsbruck.

prom.: 1920 Dr. jur. Univ. Innsbruck (1920—1924 auch Geologie-Studium).

1908—1956 Beamter im Tiroler Landesdienst in Innsbruck, zuletzt Hofrat.

Geologe. Verfaßte mehrere Arbeiten glazialgeologischen Inhalts und eine über die Brandenberger Gosau mit paläontologischen Angaben.

Die Gosau von Brandenburg in Tirol. — Verh., S. 172—182, Wien 1935.

Kautsky Fritz

geb. 5. 3. 1890 Wien, gest. 2. 12. 1963 Skelleftea, Nordschweden.

prom.: 1920 Dr. phil. Univ. Wien.

1919—1921 freiwilliger Mitarbeiter an der Geologisch-Paläontologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien. 1921—1957 Geologe in der schwedischen Montan-Industrie (in den Wintermonaten bis 1938 meist als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Naturhistorischen Museum in Wien).

Geologe. Arbeitete paläontologisch über die jungtertiären Mollusken des Wiener Beckens und Norddeutschlands sowie über das schwedische Paläozoikum.

Die biostratigraphische Bedeutung der Pectiniden des niederösterreichischen Miozäns. — Annal., 42, S. 245—284, 2 Taf., Wien 1928.

Die Veneriden und Petricoliden des niederösterreichischen Miozäns. — Bohrtechniker-Zeitung, Jg. 1936, S. 1—28, 3 Taf., Wien 1936.

Nachruf: L. WALDMANN, Mitt., 58, S. 251—262, (PB), Wien 1966.

Korrespondent der Geologischen Bundesanstalt.

Keller Heinrich

geb. 23. 4. 1843 Reutlingen, Wttbg., gest. 25. 8. 1894 Wien.

Dipl.-Ing.

Beamter der Österr. Eisenbahnen.

Veröffentlichte über Fossilfunde in der Umgebung von Wien.

Inoceramen im Wiener Sandstein von Preßbaum. — Verh., S. 191—192, Wien 1883.

Funde im Wiener- und Karpathen-Sandstein. — Verh., S. 233—234, Wien 1884.

Petrefaktenfunde am Bisamberg und bei Nußdorf. — Verh., S. 170, Wien 1892.

Kerner (von) Marilaun Friedrich (Fritz)

geb. 30. 6. 1866 Innsbruck, gest. 26. 4. 1944 Wien.

prom.: 1891 Dr. med. Univ. Wien.

1893—1922 Geologe der Geologischen Reichs- bzw. Bundesanstalt, zuletzt Chefgeologe (Hofrat).

Geologe. Paläoklimatologe. In seinen paläoklimatologischen Arbeiten über das Klima-zeugnis fossiler Faunen und Floren viele Beziehungen zur Paläontologie, bes. Paläobotanik.

Fossile Floren als Höhenmesser vorzeitlicher Gebirge. — Mitt., 18, S. 16—27, Wien 1925.

Das Klimazeugnis der Gosauformation. — Sber., 143, S. 267—284, Wien 1934.
Nachruf: AMPFERER, *Jahrb.*, 90, S. 45—52, (P), Teilbibliographie, Wien 1945.
Bibliographie (bis 1919), *Verh.*, S. 292—302, Wien 1919.
Todesnachricht, *Al.*, 94, S. 105, Wien 1944.
Korresp. Mitglied Akad. Wiss. in Wien.

Kerner knecht Sepp (Josef)

geb. 10. 2. 1912 Eggenburg, NÖ., gest. 1944 (vermißt an der Ostfront, Rumänien).
prom.: 1937 Dr. phil. Univ. Wien.
1939—1944 Assistent am Geologisch-Paläontologischen Institut der Universität in Göttingen.
Paläontologe. Arbeitete über die jungpliozäne Höhlenhyäne.
Die Höhlenhyäne. 2. Die Wirbelsäule. S. 131—191, 3 Taf., 3. Das Gliedmaßenskelett. S. 192—260, 5 Taf. In EHRENBERG K., Die Fuchs- oder Teufelslucken bei Eggenburg, Niederdonau. I. Teil. — *Abh. Zool.-Botan. Ges.*, 17, H. 2, Wien 1940.

Kerschbaum Franz

geb. 19. 4. 1883 Wien, gest. 12. 11. 1961 Wien.
prom.: 1909 Dr. jur. Univ. Wien.
Städtischer Beamter, zuletzt Obermagistratsrat in Wien.
Paläontologischer Sammler, bes. im Jungtertiär des Wiener Beckens. Sammlung gelangte wieder in Privatbesitz.

Kielhauser Gustav

geb. 21. 10. 1909 Storozynez, Bukowina.
prom.: 1936 Dr. phil. Univ. Graz (1935 Lehramtsprüfung für Naturgeschichte).
1937—1939 Assistent am Institut für systemat. Botanik der Universität in Graz. 1939 bis 1940 Ingenieurbiologe beim Landesbauamt in Graz. Später freiberuflich in diesem Fach tätig. Seit 1959 Mittelschullehrer in Tirol, seit 1969 Direktor der Handelsakademie in Imst, Tirol (Oberstudienrat).
Botaniker und Paläobotaniker. Verfasser mehrerer paläobotanischer Mitteilungen.
Pollenanalytische Untersuchung der kleinen Moore am Katzelbach bei Graz. — *Mitt. Stmk.*, 74, S. 144—156, Graz 1937.
Eine Karbonflora vom Hüttengraben (Rattendorfer Alm) in den Karnischen Alpen. — *Anz.* 74, S. 63—65, Wien 1937.

Kieslinger Alois

geb. 1. 2. 1900 Wien.
prom.: 1923 Dr. phil. Univ. Wien.
habil.: 1930 an der Technischen Hochschule in Wien (Geologie).
1923—1938 Universitätsassistent (bis 1929), dann Assistent an der Technischen Hochschule in Wien. 1937 tit. a. Professor. 1938—1945 Geologe an der Geologischen Bundesanstalt. 1949 Titel o. Prof., 1953—1971 o. Professor für Geologie an der Technischen Hochschule in Wien.
Paläontologe und Geologe. Arbeitete vorwiegend auf dem Gebiete der Geologie und angewandten Geologie. Paläontologische Arbeiten über Medusen und Nautiloideen.